

7-Wochen-ohne: Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Das geht gar nicht! Das haben wir noch nie gemacht! Das machen wir schon immer so! Viele unserer Regeln sind bewährt, sind gut und richtig. Und doch kennen wir wohl alle die hitzigen Gespräche am Mittagstisch über die Notwendigkeit von Regeln und den Streit über deren Strenge. Während die einen toben, sagen die anderen, dies ist eben so. Die Konfrontation von Ordnung und Freiheit ist so alt wie die Geschichte unserer Spezies. In jeder Form menschlicher Gemeinschaft, ob Familie, Nachbarschaft, Schulklassenverband, Stamm oder Gesellschaft, war und ist sie Bestandteil des alltäglichen Lebens.

Wie wäre es, aus der Welt der Blockaden neue Wege zu menschlicher Gemeinschaft zu finden? In zahlreichen biblischen Texten wird deutlich, wie Menschen mit ihrem Glauben an den dreieinigen Gott irdische Macht aller Art infrage stellten. Wo Liebe und Weisheit ihre Rolle spielen, können Männer und Frauen als Kinder Gottes Lösungen finden, die sie zunächst nicht für möglich hielten. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, lautet eines der höchsten Gebote. Das gilt auch für das diesjährige Fastenmotto: „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden.“ Es bedeutet nicht, jegliche Form von Grenzen und Regeln zu beseitigen. Doch wir können in den sieben Wochen vor Ostern darüber nachdenken und miteinander beraten, wann und wie weit wir unseren Mitmenschen entgegenkommen und dürfen.

Wir möchten Sie und Euch mit einem Podcast auf unserer Homepage dazu einladen. Wöchentlich werden wir beiden Pfarrerrinnen abwechselnd Impulse zu den einzelnen Wochenthemen der Fastenaktion geben. Sie entscheiden, welche Traditionen und Spielregeln eine Rolle in Ihrem Leben spielen sollen. Atmen Sie durch und erleben Sie den Spielraum der Liebe, ihre Seele. Und Sie werden spüren, wie Ihre Gelassenheit wächst. Das wird helfen!

Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 -11.00 Uhr und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380,
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

Erscheinungsweise: Das Gemeindeblatt erscheint vorerst monatlich, damit wir in dieser Corona Krise aktuell informieren können.

Gemeindeinfo Februar 2021

Segenskirche Delbrück
Boke
Hagen
Ostenland Steinhorst
Westenholz Anreppen
Bentfeld
Lippling
Schöning

„Christus der Narr“ heißt das Aquarell, das Roland Peter Litzenburger 1978 gemalt hat. Wie konnte er ihm so einen Titel geben? Christus der Herr, Christus der Sohn, Christus das Wort, Christus unser Bruder, das leuchtet ein. Aber Christus der Narr?



Nun sind zu vielen Zeiten die Narren nicht einfach die Beschränkten gewesen. Hier in Delbrück genießen sie hohes Ansehen, auch wenn sie in diesem Jahr nicht fröhlich „He Geck Geck“ rufend zu hören sein werden.

Bisweilen gelten Narren als sehr weise. Der Narr kann der einzige sein, der die Wahrheit sagt. Und er ist zugleich fähig, das, was unter sogenannten normalen Menschen als selbstverständlich gilt, zu hinterfragen. Der Narr kann und darf Alternativen träumen.

Der Narr auf unserem Bild trägt eine Krone. Die soll ihn möglicherweise verspotten. So wie es die römischen Legionäre mit Jesus getan haben. Zugleich ist sie ein Hinweis auf die unsichtbare Krone der Weisheit.

Vor das Gesicht der närrischen Gestalt mit den sensiblen Zügen ist ein Stacheldraht gezogen. „Christus der Narr in den Konzentrationslagern des 20. Jahrhunderts“, heißt denn auch der vollständige Titel des Bildes.

Jesus wurde, wir wissen es, nicht nur belächelt und als Idealist verspottet. Man hat ihn auch nicht bloß verhöhnt. Er wurde geschlagen und gefoltert und getötet.

Warum? Weil er ein noch größerer Narr gewesen ist.

Ich habe mich schon oft gefragt: Wo waren die vielen, denen er geholfen hatte, als er durch die Straßen getrieben wurde? Warum waren die geheilten Lahmen nicht dabei? Wo blieben die Aussätzigen, die er gesund gemacht hatte? Warum kamen ihre Familien nicht um für Jesus Partei zu ergreifen?

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen, sagt die Bibel. Schön blöd, könnten wir entgegenen.

Die tiefste Narrheit Jesu ist jedoch die Narrheit der Liebe.

Wir kennen so etwas auch unter uns. Menschen, die einander lieben, hören nicht auf zueinander zu stehen. Da kann es viele Enttäuschungen geben, viele Rückschläge. Es ist erstaunlich, wie groß, fast verrückt groß, die Kraft der Liebe sein kann.

Während unsere Liebe aber auch immer wieder haben will und nicht nur geben, hat Jesus mit einer Liebe geliebt, die nichts wollte als helfen.

Nach den Maßstäben unserer Welt ist das unsinnig. Doch davon leben wir, dass Gott so ganz anders mit uns umgeht, seinen Feinden verzeiht und die Schwachen trägt. Wer das recht bedenkt, dem kann der Verstand stehen bleiben vor Staunen. Jesus ist wirklich kein Narr. Er ist der König der neuen Welt.

Ihre und Eure Claudia Hempert-Hartmann

Termine

07.02.21	10.30 Uhr	GD am 2. So vor der Passionszeit Superintendent Neuhoff und Team	Video-Gottesdienst zum Deutschen Evangelischen Kirchentag aus der Abdinghofkirche
14.02.21	10.30 Uhr	GD am Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi) Pfarrer Richter	Podcast aus der Johanneskirche Hövelhof
21.02.21	10.30 Uhr	GD am 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit) Pfarrerin Hempert-Hartmann	Video-Gottesdienst (s. evangelisch-in-delbrueck.de/Onlineandachten aus der Segenskirche)
28.02.21	10.30 Uhr	GD am 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiscere) Pfarrerin Hische	Video-Gottesdienst (s. evangelisch-in-delbrueck.de/Onlineandachten aus der Segenskirche)

Amtshandlungen im Januar 2021

Getauft wurden:

Keine online- Veröffentlichung



Taufen

Beerdigt wurden:

Keine online- Veröffentlichung



Beerdigungen

Der Lockdown bis voraussichtlich 14.02.2021 betrifft nach wie vor auch unsere Präsenz-Gottesdienste.

Auch wenn die Infektionszahlen in den kommenden Wochen sinken werden, laden wir Sie im Februar fortgesetzt zu unseren Video – Gottesdiensten ein, die Sie auf unserer Homepage (www.evangelisch-in-delbrueck.de) finden können.

Wir hoffen, im März wieder Präsenz-Gottesdienste in oder vor unserer Segenskirche feiern zu können!